

# NiviLock – NL 01

## SELBSTVERLAUFENDE FLIES-SPACHELMASSE

### Verarbeitungshinweise:

#### ✚ Untergrund Vorbereitung / **NICHT bei ThermoDyn als Untergrund:**

Der Untergrund soll ritz fest, tragfähig und muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl, Fett, stehendem Wasser und dgl. sein. Mindesthaftzugfestigkeit > 1,5 MPa. Betonoberfläche abschleifen und gründliche reinigen – staubfrei.

#### ✚ Voranstrich - Grundierung / **NICHT bei ThermoDyn als Untergrund:**

Empfohlen wird der Auftrag einer Haftbrücke auf Acrylatdispersionsbasis zur Erlangung einer porenfreien und gut haftenden Beschichtung zur Oberschicht.

#### ✚ Anmischen / bei ThermoDyn:

*NiviLock Flies-Spachtelmasse mit Zwangsmischer oder Quirl mind. 3 min. zu fließfähiger Konsistenz anmischen und anschließend ca. 2 min. entlüften und reifen lassen.*

*1. Schritt: Porenverschluss / 1 Sack = 4,5 Lit Wasser / Einbau mit Gummi-Schieber  
Bitte auf gleichmäßigen Porenverschluss achten*

*2. Schritt: Ebenheitsausgleich / 1 Sack = 5,8 - 6,0 Lit Wasser / Einbau mit  
Stachelwalze zur Entlüftung und gleichmäßiger Verteilung der Masse.*

**Achtung:** *Bitte die Zugabe des Wasser ziemlich genau bemessen und entsprechend gegebenenfalls anpassen. Da ansonsten im 1. Arbeitsschritt zu viel der Flies-Spachtelmasse in den Poren absichert wenn diese zu dünn angemischt wird. Im 2. Arbeitsschritt kann die Flüssigkeit je nach Anwendung und Bedarf angepasst werden. Hier darauf achten dass nicht zu viel Wasser verwendet wird.*

#### ✚ Verarbeitung / **bei ThermoDyn:**

*Zur besseren Verteilung und Entlüftung wird der Einsatz einer Stachelwalze empfohlen ( bei größeren Schichtstärken – Schwabbelstange verwenden ). Für dünne Schichtdicken – Schaumstoffwalze verwenden.*

#### ✚ Verarbeitung / **Nicht bei ThermoDyn:**

NiviLock Flies-Spachtelmasse mit Zwangsmischer oder Quirl mind. 3 min. zu fließfähiger Konsistenz anmischen und anschließend ca. 2 min. entlüften und reifen lassen.

Anschließend mittels der Traufel oder Glättkelle in gewünschter Schichtstärke vollflächig auftragen.



**ACHTUNG:** Die nachträgliche Zugabe von Wasser zur Wiederaufbereitung angestreifter Mischungen ist nicht zulässig (Verboten)!

Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach sind Luft- und Bauwerkstemperaturen zwischen +8°C und +30°C einzuhalten. Die relative Luftfeuchtigkeit soll < 75% betragen. Höhere Material- und Lufttemperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, bei niedrigeren Temperaturen ist demnach eine verlängerte Verarbeitung und Austrocknungszeit gegeben.

✚ Beim Einbau sind darauf zu Achten:

Um Einbaus Schäden zu vermeiden sind strikt darauf zu achten:

- ✓ Fußbodenheizung min. 1 Tag vorher abgestellt
- ✓ Richtiges Mischungsverhältnis der zu verbauenden Ware
- ✓ Keine direkte Sonneneinstrahlung
- ✓ Tragender Untergrund
- ✓ Aushärtung vor Zu-Luftzug schützen

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

Die Angaben dieses Datenblattes / Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.

Änderungen vorbehalten 02/13

Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Spezialbaustoffe in der jeweils letzten Fassung.